

# Kommunal Magazin



## Saubere Sache in Frankfurt

FES reinigt die Stadt mit  
Mercedes-Benz Spezialfahrzeugen

### Praktisch

Das Bediensystem  
UNI-TOUCH®

### Innovativ

Die eEconic Flotte  
von Karlsruhe

### Sicher

Assistenzsysteme von  
Mercedes-Benz



## Liebe Truck-Community,

in dieser Sonderausgabe dreht sich alles um Menschen, die für andere Menschen im Einsatz sind – sichtbar, verantwortlich und unverzichtbar. Menschen in Orange. Gemeint sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Bau- und Betriebshöfe, städtischer Abteilungen sowie kommunaler Gesellschaften, die tagtäglich dafür sorgen, dass unsere Städte und Gemeinden funktionieren – zuverlässig, engagiert und mit großem Verantwortungsbewusstsein.

Dieses kommunale Branchenmagazin von Mercedes-Benz Trucks richtet den Fokus auf genau diese Macher. Auf Menschen, die anpacken, wo es notwendig ist, die vielseitigen Aufgaben übernehmen und sich vor keiner Herausforderung scheuen. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Respekt. Dieser Einsatz verdient Sichtbarkeit – mit einem Leitspruch, der genau dafür steht:

**VOLLER TATENDRANG. AN 365 TAGEN. MACHER IN ORANGE.**

Unterstützt werden diese Macher von ebenso vielseitigen wie leistungsfähigen Nutzfahrzeugen. Ob schmal, wendig oder besonders robust, ob emissionsarm, hochspezialisiert oder für schwere Aufgaben ausgelegt – die kommunalen Fuhrparks sind so vielfältig wie ihre Einsatzgebiete. Mercedes-Benz Trucks bietet dafür ein breites Portfolio: vom Eonic über Atego, Actros und Arocs bis hin zum Unimog, der in diesem Jahr sein 80-jähriges Jubiläum feiert. Jedes dieser Fahrzeuge erfüllt eine klare Rolle im kommunalen Alltag – gemeinsam stehen sie für Zuverlässigkeit, Effizienz und Einsatzbereitschaft im öffentlichen Dienst. Mein Team und ich widmen diese Ausgabe all den MACHERN IN ORANGE, die mit ihren Mercedes-Benz Special Trucks das ganze Jahr über im Einsatz sind. Ob im Winterdienst, in der Abfallentsorgung, in der Straßen- und Flächenreinigung oder bei zahlreichen Unterhaltsarbeiten auf und abseits von Straßen und Wegen – Tag für Tag leisten sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Dafür möchten wir ihnen ausdrücklich danken.

In diesem Magazin stellen wir eine Auswahl engagierter Menschen, besonderer Fahrzeuge und vielfältiger Einsatzbereiche vor. Sie stehen stellvertretend für eine Branche, die oft selbstverständlich erscheint, deren Bedeutung jedoch kaum hoch genug eingeschätzt werden kann. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr  
Dennis Kinzelmann  
CEO Mercedes-Benz Special Trucks

## Impressum

Herausgeber: Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Special Trucks, Vertrieb Marketing, D-76742 Wörth  
Verantwortlich für den Herausgeber: Mercedes-Benz Special Trucks  
Kontakt: mercedes-benz-trucks.com  
Fotos: Henrik Morlock, Ixtacy GmbH, Daimler Truck AG  
Redaktionsbeirat: Marion Frank, Katharina Völckel, Karsten Fuchs  
Gesamtherstellung: FLYERALARM Corporate Publishing, www.flyeralarm.com/publishing  
Leitung und Text: Nils Brennecke, Redaktionelle Mitarbeit: Ixtacy GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und elektronische Verarbeitung nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.



# 16

## Großstadtflotte

Mercedes-Benz Trucks Spezialfahrzeuge halten Frankfurt sauber



# 24

## Mehr Leistung für Dänemark

eEonic als Sonderlösung mit Reichweiten-Upgrade



# 34

## Ein Herz für Bienen

Landkreis-Bauhof Landsberg mäht insektenschonend

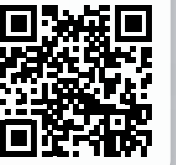
## Inhalt

- 4 Maßstäbe in der Abfallwirtschaft**  
Neuer Unimog U 530 für die Stadt Magdeburg
- 8 Stark in jeder Rolle**  
Mercedes-Benz Trucks im breiten Einsatz bei Lobbe
- 12 Alles schön in Wertheim**  
Einer der ersten Unimog mit UNI-TOUCH® im Einsatz
- 15 Technik**  
UNI-TOUCH® serienmäßig im Geräteträger
- 19 MBTO**  
Alles rund um Mercedes-Benz Trucks Kommunalfahrzeuge online
- 20 Größter Unimog Fan in Kempten**  
Markus Stocker und sein U 435
- 23 eActros**  
Die starke Lösung für den Winterdienst
- 26 Sicherheit**  
Spitzenqualität von Mercedes-Benz Trucks
- 28 eEonic**  
„Team Sauberes Karlsruhe“ setzt auf Hightech

# Magdeburg setzt Maßstäbe in der Abfallwirtschaft

Neuer Unimog U 530 begeistert nicht nur seine Fahrer

Mehr Infos:



Steven Buder ist seit 2013 an Bord und vielleicht einer der glücklichsten Mitarbeiter beim Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb in Magdeburg. „Es ist wirklich so und kein Scherz: Tagtäglich mit dem Unimog fahren zu dürfen und damit einen sinnvollen Job zu erledigen, macht richtig viel Spaß!“, sagt Buder und kommt aus dem Schwärmen gar nicht mehr raus, wenn er nach „seinem“ neuen U530, klassisch in kommunalem RAL 2011 Tieforange lackiert, gefragt wird. Dazu kommt, dass der Unimog ein Unikat ist: langer Radstand, Fünf-Kubikmeter-Absetzcontainer, ferngesteuerter Palfinger Ladekran mit Schaufel, UNI-TOUCH® Bediensystem, Standheizung, kommunale Anbauplatte und Zapfwelle vorn – die wird vor allem für spezielle Arbeiten gebraucht. Dazu gibt's vorn ein Aebi Schmidt Räumschild und huckepack einen Fünf-Kubikmeter-Streuautomaten für den Winterdienstseinsatz.

„Der Clou ist“, schwärmt Unimog Hauptfahrer Steven Buder weiter, „dass der Unimog sogar eines der wenigen Fahrzeuge bei uns im Fuhrpark ist, das mit HVO100 betrieben wird.“ Dabei handelt es sich um sogenanntes Hydrotreated Vegetable Oil, also um einen nachhaltigen, synthetischen Dieselmotortreibstoff aus Abfall- und Reststoffen. Er ist schwefelfrei und reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 90 Prozent. Das Fahrzeug ist derart innovativ, dass es Mercedes-Benz Special Trucks sogar auf Messen zeigt, wie etwa auf der IFAT in München.

Die Flotte des Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg setzt sich ansonsten weitestgehend aus knapp 30 Mercedes-Benz Eonic Niederfler-Müllfahrzeugen zusammen. 134 Angestellte sind in diesem Bereich des Fuhrparks beschäftigt.

Vor lauter Unimog Schwärmerei wäre an dieser Stelle beinahe der eigentliche Einsatz des Fahrzeugs untergegangen: Buder und seine beiden Kollegen Marcel Fanselow und Robert Ehrenbrecht sammeln nämlich beinahe jeden Tag mit dem Unimog Sperrmüll auf. Illegaler Abfall, den „Umweltsünder“ lieber im Stadtgebiet abkippen, anstatt ihn bei einem der drei städtischen Wertstoffhöfe ordentlich zu entsorgen.

Steven, Marcel und Robert – die drei mit dem Unimog – beschäftigen sich tagtäglich hauptsächlich mit Sperrmüll. Jedes Jahr kommen in der sachsen-anhaltinischen Landeshauptstadt ca. 420 Tonnen illegal abgelagerter Abfall im öffentlichen Raum zusammen.



Kurios war zuletzt ein illegal entsorgter Cannabis-Fund: Drei Kubikmeter „Gras“, verpackt in Müllsäcken, haben sie gefunden – und dem Ordnungsamt übergeben. „Aufgebrochene Tresore, illegal gelagerte Autobatterien und sonstigen Unrat nehmen wir mit“, sagt Buder und schaut zu „seinem“ Unimog rüber. Morgen geht es wieder ins Gelände, illegalen Müll aufladen. „Wir kommen nämlich überall hin – mit unserem Unimog!“



**Einzigartiges Kraftpaket:** Der neue U 530 der Abfallwirtschaft bei der Stadt Magdeburg überzeugt durch seine vielfältigen und praktischen Features, die den Arbeitsalltag von Steven Buder (links) und seinen Kollegen deutlich entlasten.

Mehr Infos:



# Stark in jeder Rolle

Mercedes-Benz Trucks im breiten Einsatz bei Lobbe

Ob Umweltservice, Kanaldienstleistungen oder Havarie-Management: Bei Lobbe müssen Fahrzeuge flexibel, robust und verlässlich sein. Deshalb setzt das Unternehmen in der ganzen Unternehmensgruppe ausschließlich auf Mercedes-Benz Trucks. Überall dort, wo Abfall und Rückstände anfallen, schafft Lobbe Ordnung und Sauberkeit. Das Unternehmen verbindet Services für die Industrie, die Abfallverwertung, die Wertstoffaufbereitung, die Sanierung, Kanaldienstleistungen und das Havarie-Management. So entsteht ein breites Einsatzfeld, in dem Fahrzeuge jeden Tag flexibel, robust und verlässlich arbeiten müssen. Mehr als 850 Mercedes-Benz Trucks sind in der Unternehmensgruppe im Einsatz. An mehr als 60 Standorten arbeiten rund 2.750

Mitarbeitende – und verschiedene Modelle der Mercedes-Benz Trucks.

Die Flotte übernimmt bei Lobbe viele Aufgaben. Im Einsatz sind Absetzkipper, Abrollkipper, Seitenlader, Hecklader und Frontlader. Hinzu kommen Saugwagen, Kombi-Fahrzeuge mit Spritzeinrichtung, Hochsicherheits-Saugwagen, Kehrmaschinen, Behälterfahrzeuge und Transporter für die Industriereinigung. Je nach Aufgabe sind dabei unter anderem Atego, Arocs, Actros und eActros mit passenden Aufbauten unterwegs. So zeigt sich schon im Fuhrpark, wie breit das Unternehmen aufgestellt ist. Gerade diese Vielfalt stellt hohe Ansprüche an jedes einzelne Fahrzeug. Der Truck muss zum Aufbau passen und Last aushalten.



Entscheidend ist auch das Endergebnis. Die Fahrzeuge sind zertifiziert, sodass die Fahrbahngriffigkeit durch die Reinigung in den Ursprungszustand versetzt wird. Es geht also nicht nur darum, sichtbare Rückstände zu entfernen. Die Fahrbahn muss danach wieder griffig sein. Genau das macht den Thermoflächenreiniger für Lobbe so wertvoll.

Leistung allein reicht im Alltag nicht aus – ein Truck muss auch verfügbar sein. Lobbe ist auf Ausfallsicherheit angewiesen und kann sich hier auf das ausgeprägte Servicenetz der Mercedes-Benz Vertragswerkstätten verlassen. Denn ein Fahrzeug, das schnell wieder einsatzbereit ist, hält den Betrieb in Bewegung. Gerade bei einer Flotte dieser Größe zeigt sich der Wert dieses Rückhalts. Die Aufgaben wechseln oft, die Einsätze laufen an verschiedenen Orten. Und manche Lagen dulden keinen Aufschub. Dann zählt nicht nur die Technik auf der Straße. Dann zählt auch der Service im Hintergrund.

Die Ölspurbeseitigung zeigt besonders klar, worauf es bei Lobbe ankommt: Wenn ein Thermoflächenreiniger in einem Arbeitsschritt reinigt, absaugt und die Fahrbahngriffigkeit wiederherstellt, wird der Nutzen der Fahrzeuge direkt sichtbar. Genau solche Einsätze machen deutlich, warum ein belastbarer Fuhrpark bei Lobbe eine zentrale Rolle spielt.



#### Saubere Arbeit:

Die insgesamt 850 Mercedes-Benz Trucks der Unternehmensgruppe Lobbe mit Hauptsitz in Iserlohn kommen immer dann zum Einsatz, wenn es um Sauberkeit und Verkehrssicherheit auf der Straße geht. Beispiel: Havarie-Management. Das Thermoflächenreinigungsfahrzeug auf Basis des Mercedes-Benz Arocs ist immer dann zur Stelle, wenn die Fahrbahn von Ölrückständen pikobello gereinigt werden muss (Foto linke Seite und diese Seite).

Und muss auch dann verlässlich arbeiten, wenn ein Einsatz wenig Spielraum lässt. Genau das ist für Lobbe im Alltag entscheidend. Für die Straßenreinigung und das Havarie-Management kommen zudem besonders spezialisierte Fahrzeuge hinzu. Dazu zählen Kehrmaschinen zur allgemeinen Straßenreinigung, sowie HD-Kehrmaschinen für Fräsflächen- und Baustellenreinigungen als auch Thermoflächenreinigungsmaschinen, die zur maschinellen Ölspurbeseitigung eingesetzt werden. Genau hier zeigt sich, wie eng Fahrzeug, Aufbau und Einsatz bei Lobbe zusammenspielen. Zur Breite des Fuhrparks gehört bei Lobbe auch die lokal emissionsarme Sammlung. Mit einem Elektro-Seitenlader auf Basis des Mercedes-Benz eActros 300 setzt das Unternehmen auch in diesem Bereich einen klaren Akzent. So zeigt sich, dass der Fuhrpark nicht nur viele Aufgaben abdeckt, sondern auch umweltfreundliche Lösungen für den Sammelalltag bietet. Die Bandbreite des Fuhrparks reicht damit von lokal emissionsarmen Sammelösungen bis zu hochspezialisierten Einsätzen im Havarie-Management.

Im vergangenen Jahr bearbeitete Lobbe rund 1.400 Einsatzfälle, davon 850 Ölspurbeseitigungen. Damit ist klar: Dieser Einsatz gehört nicht zum Randgeschäft. Er ist ein fester Teil des Alltags.

Gerade bei Öl auf der Fahrbahn zählt jeder Schritt. Die Einsatzplanung läuft bei Lobbe komplett digital. Die Bauleitung übergibt den Einsatz per iPad. Danach muss alles schnell gehen. Denn auf der Straße geht es nicht nur um Sauberkeit. Es geht vor allem um Sicherheit und um eine Fahrbahn, die schnell wieder verlässlich genutzt werden kann. Für diese Aufgaben setzt Lobbe unter anderem auf den Mercedes-Benz Arocs als Kehrmaschine mit Ölspurreinigung.

Im Havarie-Management sticht vor allem der Thermoflächenreiniger heraus. Das Fahrzeug erzeugt Wasser mit bis zu 80 °C und arbeitet mit rund 200 bar. Hinzu kommt ein Niederdrucksystem, mit dem Reinigungsmittel aufgebracht werden. Rechts und links sitzen Kehrgeräte. Eine sehr leistungsstarke Turbine saugt die eingebrachte Wassermenge zuverlässig wieder auf.

Der Ablauf ist klar aufgebaut. Zuerst bringt das Fahrzeug einen Tensidreiniger auf die Ölspur auf. Danach arbeitet die Besenwalze das Mittel ein. Anschließend folgen Absaugung und Hochdruckdüsenleiste. So beseitigt der Thermoflächenreiniger die Ölspur in einem Arbeitsschritt. Das spart Zeit und sorgt für einen sicheren Ablauf im Einsatz.





Mehr Infos:



# Alles schön in Wertheim

Einer der ersten Unimog mit UNI-TOUCH® im Einsatz

In Wertheim ist es einfach schön. Wer denkt, hier würden sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen, der irrt! Denn in Wertheim ist viel geboten – ganz abgesehen davon, dass sich hier die Flüsse Tauber und Main „Grüß Gott“ sagen. Beinahe täglich legen am Mainufer Flusskreuzfahrtschiffe an, die Hundertschaften an Touristen in das beschauliche Städtchen mit seiner historischen Altstadt und der Burg aus rotem Sandstein bringen. Auch für

Campingfreunde ist Wertheim (23.000 Einwohner inklusive aller Stadtteile und dazugehörigen Ortschaften) ein beliebtes Reiseziel – aus der ganzen Welt kommen Besucher in die nördlichste Stadt Baden-Württembergs, direkt an der Grenze zu Bayern. Da es sich beim vorliegenden Magazin allerdings nicht um Tourismuswerbung für Wertheim handelt, sondern sich alles um den Unimog dreht, kommen wir langsam mal zum Kern:



## Der Sandmann ist da:

Die Spielplätze der Stadt Wertheim werden per Unimog instandgehalten. Das Fahrzeug eignet sich beispielsweise zum Ausliefern von neuem Sand in einem engen Arbeitsumfeld.

**Simplex:** Jetzt haben es die Mitarbeiter vom Bauhof in Wertheim mit ihrem geschätzten Unimog noch einfacher. Der Geheimcode für eine intuitive und ergonomische Bedienung lautet UNI-TOUCH.



Hier in Wertheim sind jeden Tag drei Unimog des städtischen Bauhofs unterwegs. Vor allem für ihre Fahrer ist das eine besonders schöne Angelegenheit. Und es kommt noch besser: Kürzlich wurde ein nagelneuer U 327 in Dienst gestellt – als Ablöse für einen U 300 mit gut 6.600 Stunden auf der Uhr. „Zu 80 Prozent erledigen wir mit dem Neuen Transportarbeiten. Wir nutzen ihn für den Spielplatzbau und -unterhalt sowie im Winterdienst“, erklärt Benjamin Nehls, kaufmännischer Leiter des Bauhofs. Nach seinen Worten gibt es rund 60 Kinderspielplätze in der Stadt mit seinen fünf Stadtteilen und 15 umliegenden Ortschaften. „Da ist immer etwas instand zu halten.“ Ausgestattet ist das Fahrzeug im typischen Kommunalorange (RAL 2011) und LED-Signalbeleuchtung mit der vielfältig nutzbaren kommunalen Anbauplatte. Im Winter wird hier ein Räumschild von Aebi Schmidt montiert. Fürs Heck haben die

Wertheimer ihrem Unimog einen neuen Bucher Yeti W27 Feuchtsalz-Streueautomaten spendiert, der sich durch seine niedrige Behälterbauweise auszeichnet.

Das Streckennetz in und um Wertheim teilen sich der neue U 327 sowie ein U 400 und ein U 430. Im übrigen Jahr ist der Unimog ein zuverlässiges Zugfahrzeug für einen Möslein Anhänger, der einen Minibagger huckepack trägt. Nicht zu vergessen das praktische Jotha Container-Wechselsystem: „Wir haben unterschiedliche Mulden im Einsatz, etwa für den Transport von Baumaterialien, Kleingeräten und Maschinen. In einem großen Container transportieren wir sperrige Güter etwa bei städtischen Umzügen“, sagt Werkstattleiter Ralph Hörner. Die Aufnahme der Container erfolgt mühelos über den Absetzkippaufbau des Unimog. „Wir schätzen vor allem die Geländegängigkeit, die kompakte Bauweise, die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und den leistungsstarken Motor des Unimog“, unterstreicht Hörner. Die kompakte und vor allem schmale Bauart des Fahrzeugs sind nach seinen Worten ideal für den Einsatz in engen Gassen und schmalen Straßen, etwa in Wohngebieten.

Und weil das Schönste meistens zum Schluss kommt, sind wir nun beim Highlight des U 327: Als einer der ersten ausgelieferten Unimog wurde er mit dem UNI-TOUCH System ausgestattet. Die neue zentrale Bedieneinheit macht beispielsweise die Steuerung von Anbaugeräten mit cleveren Schaltelementen wie Linear-Wippen, Stellrädern und Memory-Tasten ganz einfach. Sie ist in der Länge sowie längs als auch quer verstellbar und lässt sich damit an unterschiedlichste Bedürfnisse wie beispielsweise den Fahrerplatz-Seitenwechsel in Verbindung mit der Wechsellenkung VarioPilot anpassen.

Somit gibt's auch für die alteingesessenen Bauhofmitarbeiter nur ein Fazit: Alles noch schöner in Wertheim!



**Ein Herz für Kinder:**  
Wenn sich die Kleinen über einen schicken Spielplatz freuen, freuen sich die Großen natürlich auch.



## UNI-TOUCH® serienmäßig im Geräteträger

### Mehr Bedienkomfort am Arbeitsplatz

Das neue Bediensystem UNI-TOUCH® ist schlanker, flexibler und individuell anpassbar. Die Mittelkonsole ist schlanker konzipiert sowie quer und längs verschiebbar. Die Bedienelemente wurden reduziert, um Übersichtlichkeit und schnelle Bedienung zu garantieren. Möglich ist das durch die frei konfigurierbare Belegung von Tasten für den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen. Über einen 10,5 Zoll (26 Zentimeter) großen Touchscreen kann der Anwender die passenden Einstellungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz vornehmen. Über den Bildschirm können Bedienabläufe so programmiert werden, dass auf Knopfdruck ein individuell vorkonfigurierter Prozess abläuft. Für einen spiegelungsfreien Blickwinkel bei nahezu jeder Körpergröße und Haltung lassen sich der Bildschirm drehen und der Neigungsgrad verstellen. Auch der optionale Multifunktions-Joystick verfügt über frei belegbare Bedienelemente, die für vorprogrammierte Abläufe verwendet werden können. Der Joystick kann direkt an der rechten, klappbaren Armlehne eingesteckt werden. Dadurch ist das Hauptbedienelement näher an der Sitzposition des Fahrers, der seinen Arm auf der Armlehne abstützen und das Anbaugerät entspannt bedienen kann. Seine kapazitive Handerkennung

erhöht dabei die Bediensicherheit: Der Joystick führt Befehle nur dann aus, wenn eine Hand ihn steuert. Weitere Elemente des neuen Bediensystems sind die Start-/Stopp-Taste, die den klassischen Zündschlüssel des Geräteträgers ersetzt, und die neuen Türbedienfelder an der Fahrer-, Beifahrer- und der optionalen Mähtür. Mit dem neuen Bediensystem wird auch die praktische Zentralverriegelung zur Serienausstattung.

### Alles im Blick. Mit UNI-TOUCH®.

Im Arbeitsalltag zählt jede Minute, jedes Detail. Für eine maximale Fahrzeug-Info gibt's hier alle wichtigen Video-Anleitungen für das Unimog Bediensystem UNI-TOUCH® – verständlich erklärt und jederzeit abrufbar:





Mehr Infos:



**Saubermänner:**

Mit knapp 400 Spezialfahrzeugen von Mercedes-Benz reinigt die Stadt Frankfurt Straßen und Wege durch die FES (Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH).

# Großstadtflotte

## Mercedes-Benz Trucks Spezialfahrzeuge halten Frankfurt sauber

Frankfurt am Main lebt vom Takt der Stadt. Viele Einzelprozesse greifen eng verzahnt ineinander. Die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) hält den Alltag am Laufen: Tag für Tag sorgt das Team für saubere Straßen und freie Wege.

Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 2.000 Menschen arbeiten für die FES. Über 800 Fahrzeuge stehen bereit. Rund 400 davon sind schwere Nutzfahrzeuge. 395 sind Trucks von Mercedes-Benz. Für jede Aufgabe gibt es ein passendes Fahrzeug – genau das macht den Fuhrpark so stark.

Die FES arbeitet in vier Bereichen: Stadtsauberkeit, Entsorgung, Winterdienst und Kreislaufwirtschaft. Jeder dieser Bereiche stellt ganz eigene Aufgaben und Herausforderungen an Mensch und Maschine: Tempo und Präzision sind gleichermaßen gefragt. Enge Straßen wechseln sich mit großen Flächen ab. Die Fahrzeuge der FES sind genau darauf abgestimmt.

Ein passendes Beispiel: der Mercedes-Benz Actros als 3-Achser. Er trägt einen Aufbau von Kaiser Moro. Das Fahrzeug übernimmt Aufgaben, die viel Erfahrung verlangen: Mit ihm können Flüssigabfälle und Fäkalien entsorgt werden, Fette, Klärschlamm und Ölreste können aufgenommen werden, ebenso wie gefährliche Stoffe. Damit deckt er einen wichtigen Teil der Kreislaufwirtschaft ab. Der Actros ist mit den neuesten verfügbaren Sicherheitsassistenzsystemen ausgestattet, die mit dem „City Safe“-Award für ihre herausragende Sicherheit für ungeschützte Verkehrsteilnehmer ausgezeichnet wurden.

In der Mainmetropole sind zahlreiche Engstellen in der Innenstadt Alltag: stark frequentierte und zugeparkte Straßen sowie enge Wohngebiete erschweren die Arbeit des Teams der FES. Hier spielt der Mercedes-Benz Atego seine Stärken aus. Der 2-Achser ist mit einer großen Kehrmaschine ausgestattet



**Tiefenreinigung:**

Stadtsauberkeit, Entsorgung, Winterdienst und Kreislaufwirtschaft – das sind die Kompetenzen der FES mit ihren rund 2.000 Mitarbeitenden. Die Kanalreinigung und -wartung gehört, wie hier gezeigt, mit Spezialfahrzeugen von Mercedes-Benz beispielsweise dazu.

und zeichnet sich dennoch durch eine große Wendigkeit und Kompaktheit aus.

Das Fahrzeug erhielt angesichts seiner geringen Lärmemissionen bereits eine Auszeichnung mit dem Blauen-Engel-Siegel – das entlastet die Anwohner. Gleichzeitig erreicht er eine hohe Reinigungsleistung. So bleibt Frankfurt auch in dichten Wohngebieten sauber. Auch im Winter muss die Stadt zuverlässig funktionieren. Bei Schnee und Eis setzt die FES den Mercedes-Benz Actros mit Pflug und Streutechnik ein.

Seine Stärke liegt im Aufbauwechsel. Als Abroller fährt das Fahrzeug das ganze Jahr – im Winterdienst übernimmt es den Räum- und Streudienst, im Sommer wird er für die Entsorgung der kommunalen Wertstoffhöfe als Abrollkipper eingesetzt. Ein Fahrzeug, das mehrere Aufgaben abdeckt, erhöht die Einsatzzeit und spart Ressourcen. Zukunftsorientiert ist auch der Mercedes-Benz eEonic. Die FES setzt bereits 24 dieser Fahrzeuge ein. Mit verschiedenen Aufbauten sind sie in der täglichen Entsorgung im Einsatz. Und das macht absolut Sinn. Denn der eEonic passt ideal in den Stadtbetrieb von Frankfurt. Sein Niederflerkonzept ermöglicht eine niedrige Einstieghöhe und gute Sicht: Fahrer können Fußgänger und Radfahrer früh erkennen. Gleichzeitig überzeugt das Fahrzeug mit seiner Reichweite im Alltag.

Der eEonic fährt leise durch die Straßen und arbeitet im Fahrbetrieb ohne CO<sub>2</sub>e-Emissionen. Das entlastet Anwohner und Umwelt und trägt zur Dekarbonisierung bei – gerade in dicht

besiedelten Vierteln eine große Stärke.

Die FES baut aktuell auch die Ladeinfrastruktur weiter aus. Mehrere Ladepunkte stehen an verschiedenen Standorten bereit. Und so kann auch die Elektrifizierung der Flotte voranschreiten. Aktuell sind 120 Hecklader im Einsatz, Schritt für Schritt werden sie durch elektrische Fahrzeuge ersetzt.

Viele der vielfältigen Aufgaben der FES werden also von Fahrzeugen von Mercedes-Benz Trucks abgedeckt – das zeigt Vertrauen in die Technik. Im Alltag zählt vor allem Zuverlässigkeit. Die Fahrzeuge laufen stabil, auch unter hoher Last, und können Fahrer im dichten urbanen Straßenverkehr unterstützen. Das Ergebnis: Der Betrieb bleibt planbar und sicher. Und das städtische Leben damit dank der FES weiterhin im Takt.



# News, Trends, Fahrzeuge

Alles rund um Mercedes-Benz Trucks Kommunalfahrzeuge online

Nicht nur für die Macher in Orange und Fans der riesigen Unimog Vielfalt: Die Welt der kommunalen Fahrzeuge online entdecken – mit spannenden Einsatzreportagen, exklusiven Interviews und topaktuellen Themen. Das alles gibt's gebündelt und mit jeder Menge Know-how auf der zentralen Plattform rund um das Segment Kommunal – mit nur einem Klick:

Mehr Infos:



[mercedes-benz-trucks.com](https://www.mercedes-benz-trucks.com)



## Bleiben Sie informiert

Aktuelle News, Top-Angebote und praktische Tipps zu Unimog und Eonic: Damit Sie auch in Zukunft auf dem Laufenden sind, registrieren Sie sich gleich für unsere kostenlosen Newsletter zu den Mercedes-Benz Special Trucks.

Unimog News:



Eonic News:



Mehr Infos:



## Markus Stocker ist der größte Unimog Fan in Kempten

„Ich würde am liebsten noch mehr Unimog fahren, als ich darf“



**Ein Mann, eine Liebe:** Markus Stocker kann sich seinen Beruf ohne den Unimog nicht mehr vorstellen.

„Ich habe den absoluten Traumjob“, sagt Markus Stocker. „Ich kann mir keinen besseren Job vorstellen, habe sogar schon als Kind davon geträumt!“ Sein Arbeitgeber ist die Stadt Kempten. Stocker ist seit 19 Jahren beim städtischen Betriebshof beschäftigt und freut sich jeden Tag aufs Neue, zur Arbeit zu gehen. Sein Arbeitsplatz: ein Unimog U 435.

Mit dem Unimog in seiner Allgäuer Heimat unterwegs zu sein, ist das Größte für ihn. Er und seine rund 100 Kolleginnen und Kollegen halten die etwa 250 städtischen Straßen- und Wegekilometer in Schuss. Im Sommer mähen, im Winter Winterdienst – mit dem Unimog. Zwei U 435 sind im Fuhrpark der Kemptener. Und weil ihm acht Stunden pro Tag auf dem Unimog nicht reichen, hat er sich privat gleich zwei davon zugelegt: Ein U 2010 von 1951 sowie ein U 2100 von 1991 stehen in seiner Garage. Natürlich war er im Juli beim 11. Internationalen Unimog & MB trac-Treffen in Enkenhofen dabei. „Bei Henne 100 auf Gut Keferloh war ich auch am Start“, schwärmt Stocker, der sich – kein Witz! – sogar den Unimog Schriftzug samt zweier Fahrzeuge auf den Unterarm tätowieren ließ.

Weil sich niemand bei der Stadtverwaltung Kempten mit dem Unimog so gut auskennt wie Markus Stocker, haben sie sich von ihm intensiv beraten lassen, als es um die Neuanschaffung der beiden U 435 ging. „Ich bin sehr stolz darauf, dass meine Expertise auch in der Verwaltung Gehör findet“, freut sich der größte Unimog Fan in und um Kempten. Die Highlights der beiden Neuzugänge: die breitesten Reifen zur Gras-Schonung (445/65 22.5), Frontzapfwelle, Kommunale Anbauplatte vorn, Wendlüfter, hydrostatischer Antrieb und LS-Hydraulik (Load-Sensing-System). Dieses Lastdruck-Melde-System ist eine hydraulische Regelung, bei der Druck und/oder Volumenstrom der Hydraulikpumpe an die vom Verbraucher geforderten Bedingungen automatisch angepasst werden. Um Arbeitsunfälle zu vermeiden, verfügt der Unimog über ein 360-Grad-Kamerasystem. Die Ladefläche lässt sich nach allen drei Seiten kippen. Und mit der erhöhten Anhängelast kann der Unimog Drehschemel-Anhänger mit einer



**Unimog Power:** die beiden top ausgestatteten U 435 vom städtischen Betriebshof Kempten.

Last von bis zu 28 Tonnen ziehen. Welche Arbeit erledigt er mit dem Unimog am liebsten? „Alle!“, sagt er. „Ob im Sommer Mäharbeiten mit dem Dücker DUA 800 MK25, einem acht Meter Ausleger, oder im Winter die Straßen mit dem Kugelmann Duplex Zweikammer-Aufbaustreuer plus Hydrac Schneepflug sauber halten – alles macht mir super viel Freude.“ Regelrecht schade findet er, dass die Stadt Kempten zwischen 22 und 3 Uhr keine Räum- und Streupflicht hat: „Ich würde gerne noch mehr Unimog fahren, als ich darf.“

Und seine Familie? „Ja“, sagt er, die stehe hinter seinem Unimog Spleen. Auch seine Töchter (fünf und zehn Jahre alt) hat der Vater schon mit dem Unimog Virus infiziert: „Sie fahren bei jeder Gelegenheit in der Freizeit gerne mit mir mit.“ Ganz so wie er als Kind bei seinem Onkel auf einem U 1000 und einem U 1500. „Wir sind halt eine echte Unimog Familie.“

**Für immer Unimog:** Die Schmerzen beim Tätowierer hat Markus Stocker gerne ertragen, denn seine Leidenschaft für den Unimog geht ihm buchstäblich unter die Haut.



## eActros 400

### Die starke Lösung für den elektrischen kommunalen Einsatz

Wenn es im Winter auf eine zuverlässige Leistung und hohe Flexibilität ankommt, ist der Mercedes-Benz eActros 400 die umweltfreundliche Wahl für kommunale Fuhrparks. Mit seiner innovativen Technik und durchdachten Ausstattung setzt er neue Maßstäbe im professionellen Winterdienst. Ob Schneepflug, Kran oder Kipper: Der eActros 400 bietet ein breites Portfolio an Aufbauten und Anwendungen. Seine zwei langlebigen LFP-Batteriepacks mit einer Gesamtkapazität von 414 kWh<sup>1</sup> ermöglichen auch bei frostigen Temperaturen zuverlässige Reichweiten. Dank des geringeren Batteriegewichts profitieren Nutzer von der rund 25 Tonnen hohen Nutzlast – ideal,

um große Mengen Streugut zu transportieren. Der Innenraum des eActros 400 überzeugt durch ein ergonomisch gestaltetes Cockpit, einen komfortablen Einstieg, viel Stauraum und Platz für sechs Personen. Die digitale Vernetzung und das Multimedia Cockpit Interactive 2 sorgen für moderne Arbeitsabläufe und viel Komfort. Der leise elektrische Antrieb schafft zudem eine ruhige und angenehme Atmosphäre, damit Fahrer auch bei langen Wintereinsätzen konzentriert und entspannt bleiben können.

<sup>1</sup> Nennkapazität einer neuen Batterie, basierend auf intern definierten Rahmenbedingungen. Sie kann je nach Anwendungsfall und Umgebungsbedingungen variieren.



Mehr Infos:



Genau zu dieser umweltbewussten und klimafreundlichen Entsorgung, die sich das ARC zum Ziel gesetzt hat, passt das Produktportfolio des CO<sub>2</sub>e-freien eEonic perfekt.

Eine wichtige Aufgabe des Entsorgungsalldtags beim ARC ist die tägliche Leerung von Altglascontainern. Das bedeutet besonders hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge, die für diesen Zweck mit Kran und Absetzmulde ausgestattet sind. Um dem erhöhten Energiebedarf gerecht zu werden, sind große Batteriekapazitäten erforderlich.

Der eEonic 300 bringt bereits ab Werk mit drei Lithium-Ionen-Batteriepaketen und einer installierten Batteriekapazität von 336 kWh<sup>1</sup> eine beachtliche Leistung von bis zu 400 kW auf. So erreicht der im Fahrbetrieb CO<sub>2</sub>e-freie Truck eine Reichweite von bis zu 150 km<sup>2</sup> – im Entsorgungsalldtag mehr als genug für die übliche Tour.

Die Konstrukteure und Mechaniker von Mercedes-Benz Custom Tailored Trucks (CTT) sind seit mittlerweile 25 Jahren darauf spezialisiert, individuelle Lösungen für Kunden anzubieten, die nicht durch die reguläre Serienproduktion abgebildet werden. Moritz Burger, Leiter Werkstätten und Sonderprozesse, beschreibt seine Arbeit als Herstellung von „Maßanzügen in Form von Lkw“.

- 1 Nennkapazität einer neuen Batterie, basierend auf intern definierten Rahmenbedingungen. Diese kann je nach Anwendungsfall und Umgebungsbedingungen variieren.
- 2 Die angegebene Reichweite ist vorläufig und wurde auf Basis eines internen Simulationstools unter Annahme optimaler Bedingungen, u.a. mit drei neuen Batteriepaketen nach Vorkonditionierung im teilbeladenen Zustand im innerstädtischen Müllsammelleinsatz (VECTO Municipal Cycle bis zu 100 km) bzw. im gemischten Müllsammelleinsatz (kombiniert aus VECTO Municipal Cycle, VECTO Regional Delivery und VECTO Urban Delivery Cycle bis zu 150 km) bei 20 °C Außentemperatur, ermittelt und kann von den nach der Verordnung (EU) 2017/2400 ermittelten Werten abweichen. Die tatsächliche Reichweite ist u.a. stark abhängig vom Fahrverhalten, dem Einsatzprofil und der Art des Aufbaus.

**Power Pack:** Der neue eEonic schöpft seine Gesamtleistung bei Weitem nicht an einem Arbeitstag aus. Diese maßgeschneiderte Lösung von Mercedes-Benz Trucks rollt bereits auf den Straßen im dänischen Kopenhagen.

# Mehr Leistung für Dänemark

## eEonic als Sonderlösung mit Reichweiten-Upgrade

Das Amager Resource Centre (ARC), ein dänisches Unternehmen für Abfallwirtschaft und Energieerzeugung, setzt mit dem eEonic nicht nur auf einen CO<sub>2</sub>e-freien Antrieb im Fahrbetrieb, sondern auch auf Kraft und Ausdauer. Bei der Leerung von Niederflur-Altglascontainern vertraut der dänische Entsorger auf acht vollelektrische Mercedes-Benz Trucks. Um noch mehr Reichweite und Leistung für den Nebenantrieb des Ladekrans zu generieren, haben die Umbauprofis von Mercedes-Benz Custom Tailored Trucks den E-Lkw mit einem zusätzlichen vierten Batteriepaket

ausgerüstet. Das Ergebnis: der eEonic 400. Das ARC trägt zu einem sauberen Kopenhagen bei: In den fünf Hauptstadtgemeinden Dragør, Frederiksberg, Hvidovre, Kopenhagen und Tårnby kümmert sich das Entsorgungsunternehmen um die Abfallentsorgung und versorgt die rund 140.000 Haushalte mit Wärme und Strom. Dabei steht eine umweltgerechte Entsorgung der Gartenabfälle, gebrauchten Baumaterialien und Sonderabfälle, die von fast einer Million Kunden jährlich abgegeben werden, im Vordergrund.



# Sicherheitsassistenzsysteme

## von Mercedes-Benz Trucks

Egal, welche Aufgabe unsere Trucks bewältigen: Das Wichtigste ist eine stets unfallfreie Fahrt. Die Assistenzsysteme von Mercedes-Benz Trucks können dabei helfen, den Überblick zu behalten und jedes Fahrzeug kontrolliert auf der Straße zu bewegen – gerade auch in kritischen Situationen. Die seit 2024 geltenden gesetzlichen EU-Standards für Sicherheitsassistenzsysteme werden dabei nicht nur erfüllt, sondern teilweise sogar im Umfang übertroffen.



### Unimog

Seine Kompaktheit und beinahe komplett freie Rundumsicht aus dem Unimog Geräteträger sorgen für eine extreme Wendigkeit und Flexibilität im Arbeitsalltag. Dies gibt den Fahrern einen besseren Überblick über die Straße und somit Sicherheit über die individuellen Arbeitsbereiche. Ob durch die Achslastverteilung, die Spurtreue, das Freisichtfahrerhaus oder seine aktiven und passiven Systeme: Der Unimog kann nicht nur zum Schutz seiner Fahrer, sondern auch anderer Verkehrsteilnehmer beitragen.



### eActros

Der eActros überzeugt nicht nur mit den bewährten Sicherheitsassistenzsystemen von Mercedes-Benz Trucks, sondern auch durch speziell für dieses Modell entwickelte Innovationen: Ein echtes Highlight ist die MirrorCam, die eine noch bessere Rundumsicht und damit mehr Sicherheit und Komfort im Alltag gewährleistet.



### eEonic

Sicherheit im Blick: Mit seinem DirectVision-Fahrerhaus mit Panoramaverglasung sowie der bodentief verglasten Falttür ermöglicht der eEonic besonders vorausschauendes und umsichtiges Fahren. Weitere intelligent aufeinander abgestimmte Sicherheitsassistenzsysteme wie das Totwinkel-Kamera-System können den Fahrer zusätzlich entlasten.





Mehr Infos:



# Vollelektrisch durch die Stadt

„Team Sauberes Karlsruhe“ setzt auf den eEonic

Die Stadt Karlsruhe setzt einen Standard für zukunftsgerichtete Stadtentwicklung: Der Ausbau der eEonic Flotte und ein ganzheitliches Infrastrukturkonzept von Mercedes-Benz Trucks erlauben es dem städtischen Entsorgungsbetrieb „Team Sauberes Karlsruhe“ (TSK), Verlässlichkeit und Umweltfreundlichkeit effizient und effektiv miteinander zu vereinen.

„Emma“ – so liebevoll hat die Mannschaft des TSK den ersten voll-elektrischen eEonic ihrer Flotte getauft. Nach einer einwöchigen Verbrauchsmessung auf den Karlsruher Straßen war klar: „Emma“ überzeugt nicht nur mit einem bewährten Fahrzeugkonzept, sondern auch mit ihren inneren Werten. Inzwischen hat das TSK sieben eEonic im Einsatz – geplant ist, die Flotte auf 18 Fahr-

zeuge auszubauen. Eine Entscheidung dieser Größenordnung kommt nicht von ungefähr. Immerhin ist es nicht der erste Kontakt mit dem vollelektrischen Mercedes-Benz Truck. Bereits im Vorfeld haben die Macher in Orange nämlich die Praxistauglichkeit des alternativen Antriebs im Abfallsammelbetrieb über ein Jahr lang mit einem Probefahrzeug auditiert – und waren begeistert.

Neben den bewährten Stärken des eEonic ermöglicht das maßgeschneiderte geplante Infrastrukturkonzept von Mercedes-Benz Trucks eConsulting und der S&G Automobil AG eine bestmögliche Leistung und Auslastung der Fahrzeuge innerhalb des Karlsruher Betriebs.



**Einer von knapp 30:** Das „Team Sauberes Karlsruhe“ (TSK) setzt bei der Müllentsorgung auf den neuen eEonic von Mercedes-Benz Trucks. Auch bei der durchdachten Ladeinfrastruktur dieser Spezialfahrzeuge war Mercedes-Benz beteiligt.



Das TSK bringt jeden Tag Bewegung in die Stadt. Ob Müllabfuhr, Straßenreinigung oder Winterdienst: Die rund 540 Mitarbeitenden sorgen für eine saubere und funktionierende Fächerstadt – das ganze Jahr über. Doch nicht nur das: Neben der zielgerichteten Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll kümmert sich das TSK auch darum, dass dieser bestmöglich wiederverwertet wird. Als Experten für Kreislaufwirtschaft hat das TSK-Team außerdem den Anspruch, sein Wissen zum ressourcenschonenden Umgang auch den Bürgern der Stadt zu vermitteln.

Die Ergebnisse von einem Jahr mit dem eEonic und die Erfahrungen mit „Emma“ sprechen für sich: Der E-Lkw überzeugt nicht nur durch den komfortablen Betrieb, sondern auch durch die optimierten Arbeitsbedingungen, die der im Fahrbetrieb CO<sub>2</sub>-freie Antrieb gewährleistet: kaum Lärm, kaum Vibrationen – nur sanftes, effizientes Sammeln von Abfällen.

Vor allem aber kann sich die Energiebilanz sehen lassen: Auf ihrer täglichen Route von gut 80 Kilometern mit rund 60 Stopps verbrauchte „Emma“ nur etwa 35 Prozent ihrer Batteriekapazität. Hinzu kommen die bewährten Eigenschaften, die Eonic und eEonic zu effizienten Begleitern im urbanen Alltag machen: niedriger Einstieg und Falttür für reibungslose Abläufe, Direct-Vision-Panoramasscheibe für großräumigen Überblick über den Straßenverkehr und zahlreiche Sicherheitsassistenten, die zum

Schutz aller Verkehrsteilnehmer in unmittelbarer Nähe des eEonic beitragen können.

Das Herzstück des Karlsruher Projekts bildet die präzise abgestimmte Ladeinfrastruktur, die in Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz Trucks eConsulting und der S&G Automobil AG entwickelt wurde, um den eEonic möglichst nahtlos in den Karlsruher Betrieb zu integrieren.

Die dezentralen Satellitenladesysteme des Betriebshofs sind mit zwei Leistungseinheiten zu jeweils 400 kW ausgestattet, die insgesamt acht wandmontierte Ladepunkte mit je 100 kW versorgen. Dieses System sorgt dafür, dass die Fahrzeuge des TSK jederzeit einsatzbereit sind.

Die ausgefeilte Ladeinfrastruktur stellt sicher, dass die Fahrzeuge möglichst effizient aufgeladen werden. Zugleich verbessert sie die Ladezeiten und minimiert die Stromkosten. Ein intelligentes Energiemanagementsystem vermeidet Spannungsspitzen im Stromnetz und priorisiert die Ladevorgänge, abgestimmt auf den Bedarf einzelner Fahrzeuge. Auf lange Sicht soll eine Photovoltaikanlage die Fahrzeuge mit selbst erzeugtem Strom versorgen. Über diese technischen Vorkehrungen hinaus überzeugt der Mercedes-Benz eEonic bereits ab Werk mit drei je 112 kWh starken Batterien – mehr als genug für den täglichen Einsatz. Das Multimedia-Cockpit Interactive kann während des Fahr-

betriebs in Echtzeit alle wichtigen Informationen zu Batteriestatus, Energieverbrauch und Restreichweite liefern. Zu dieser bereits bemerkenswerten Umweltbilanz kommt hinzu, dass jeder Mercedes-Benz eEonic jährlich rund 24,3 Tonnen CO<sub>2</sub> spart. Das ergibt für Karlsruhe eine jährliche Einsparung von rund 170 Tonnen CO<sub>2</sub>. Bei der Umstellung auf umweltfreundliche Entsorgung mit dem eEonic kann das Team auf starken Rückenwind vertrauen: Die Anschaffung der neuen Fahrzeuge wird vom Bundesministerium für Verkehr im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) mit bis zu 80 Prozent der förderfähigen Mehrausgaben, maximal 1.980.602,60 Euro, gefördert. Die NOW GmbH begleitet das Programm, das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt die Anträge.

Bis 2035 soll der gesamte Fuhrpark des TSK auf alternative Antriebe umgestellt werden. Das Ziel: den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Stadt auf null zu reduzieren. Damit setzt Karlsruhe ein starkes Zeichen auf dem Weg zu einer saubereren und leiseren Stadt.

#### Das „Team Sauberes Karlsruhe“ (TSK) im Einsatz:

Im täglichen Betrieb bewährt sich die elektrische Müllwagenflotte von Mercedes-Benz. Zum Feierabend kommen die orangefarbenen Schätzchen dann ans Kabel, damit am nächsten Tag wieder beinahe geräuschlos durchgestartet werden kann.



# Ein Herz für Bienen

## Landkreis-Bauhof Landsberg mäht insektenschonend

Der Landkreis Landsberg hat die Straßen schön. Verantwortlich dafür: die beiden Unimog vom Bauhof. 200 Kilometer Kreisstraßen und nochmal 200 Kilometer Gemeindestraßen – das Einsatzgebiet des kommunalen Unimog U 500 und des im letzten Herbst zusätzlich angeschafften U 530 kann sich sehen lassen. Mähen, kehren, häckseln, Leitpfosten waschen, Winterdienst – die 16-köpfige Mannschaft von Kreisbauhof-Leiter Jürgen Albert pflegt ihre Heimat mit viel Herzblut. „Gefühlt haben wir am Bauhof schon immer einen Unimog“, schmunzelt Albert. „Das Fahrzeug ist aus dem kommunalen Bereich auch gar nicht mehr wegzudenken“, sagt der gebürtige Frankfurter.

„2019 war das Jahr der Biene. Daher haben wir uns dazu entschieden, die schonendste Mäh-Komponente anzuschaffen, die es für diese nützlichen Tierchen gibt.“ Albert und sein Straßenwärter-Team sind stolz darauf, mit innovativer Technik arbeiten zu dürfen: „Wir mulchen das Gras an den Randstreifen nicht, wir saugen es ab. Dabei wird zunächst Luft seitlich in das Gras eingeblasen, um die Insekten vor dem sicheren Tod zu bewahren. Dann mäht der Schlegelmäher das Gras und per Saugrohr wird es direkt in den mitgeführten Anhänger geblasen“, erklärt Jürgen Albert. Der Mäher-Aufbau kommt von MULAG. „Damit fahren wir sehr gut“, ergänzt der Bauhof-Chef. Er kennt sich aus in Sachen Insekten: „Würden wir mulchen, würde der verrottende Grünschnitt verhindern, dass sich die Flora weiterentwickelt. Manche Gräser hätten einfach keine Chance. Und somit gäbe es auch weniger Arbeit für die Bienen. Unser schonendes Mähen dient also ganz klar dem Erhalt der Artenvielfalt entlang unserer Straßen.“ Gemäht wird mit zwei Mann Besatzung: Der Fahrer bedient die

beiden Mähwerke vorne. Der Beifahrer bedient und überwacht an der speziellen Mähtür, die eine ideale Sicht auf die Arbeitsgeräte gewährleistet, den Heckausleger. Bereift ist der neue U 530 mit einer Standard-Lkw-Bereifung.

„Die Bereifung von Continental ist für unsere Zwecke optimal“, attestiert Albert. Ausgestattet ist der Unimog mit einer Reifendruckregelanlage und der kommunalen Anbauplatte vorne. Im Winter wird mit Schmidt Pflug geräumt und per Küpper-Weisser Streuer (4 Kubikmeter) das Feuchtsalz-Sole-Gemisch im Verhältnis 70/30 ausgebracht.

Der zuvor angeschaffte U 500 ist vorrangig für die Randstreifen-säuberung im Dienst des Landkreises. Ausgestattet wird er je nach Bedarf mit Wildkrautbürste und Leitpfostenwaschgerät. „Die Effizienz der Unimog ist vorbildlich. Werkstattaufenthalte finden quasi nicht statt“, freut sich Jürgen Albert. Und das Schönste: Die Bienen im Landkreis Landsberg freuen sich noch viel mehr über die jüngste Anschaffung.

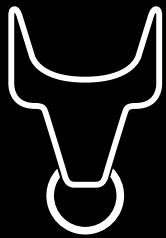


**Ein Herz für Insekten:** Das Unimog-MULAG-Gespann rückt zum schonenden Mähen der Randstreifen im Landkreis aus.



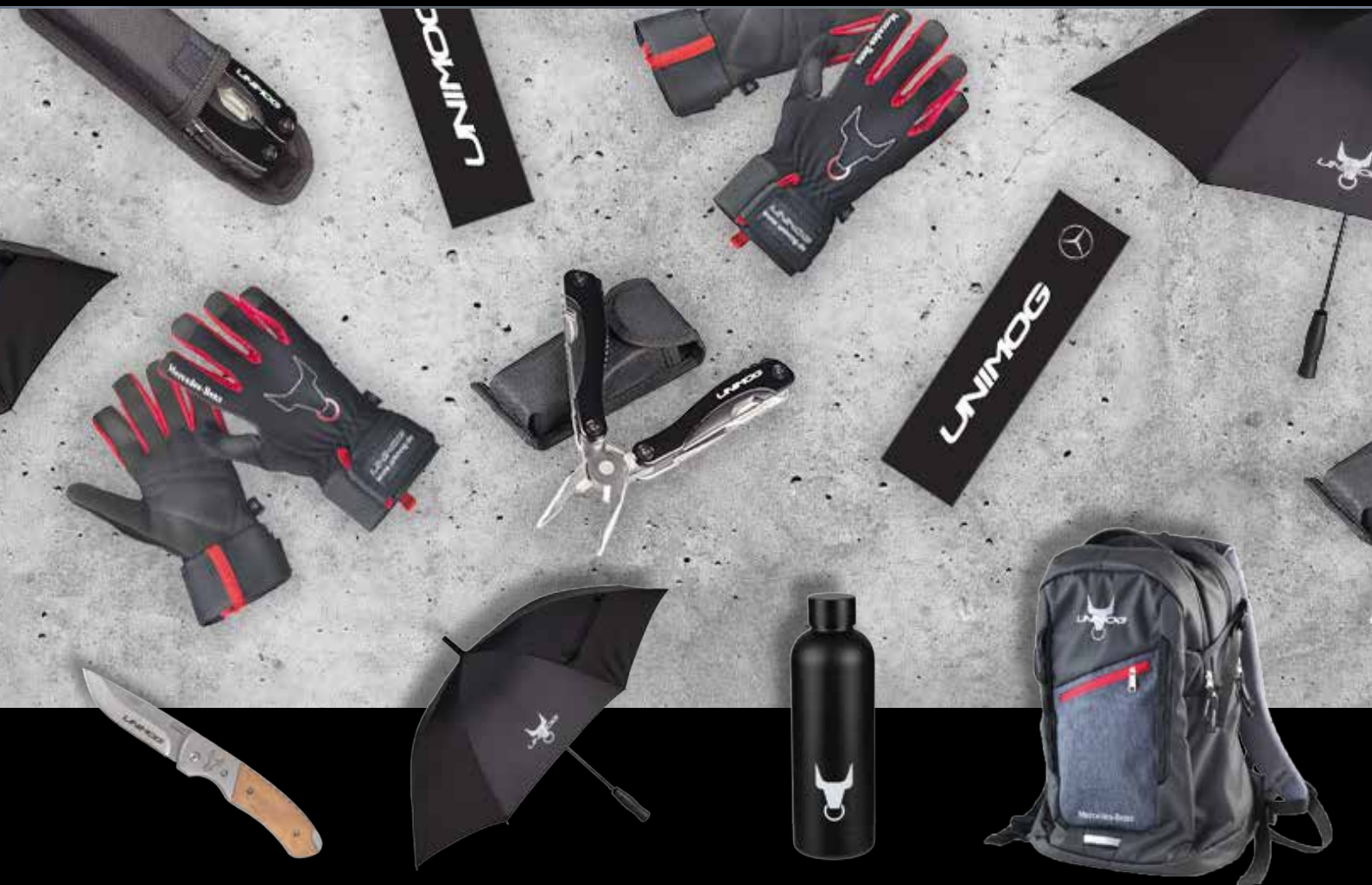
Video ansehen:





# Unimog Collection

Funktion trifft Style



## Der Ochsenkopf - Symbol für Stärke und Tradition

**Er ist wieder da: der Unimog Ochsenkopf.** Die robuste und top-modische Unimog-Function-Wear macht nicht nur im Fahrerhaus eine gute Figur: Die limitierten Accessoires, veredelt mit Ochsenkopf und dem beliebten Mercedes-Stern, sind ein Muss für jeden Unimog-Fan.

Ab 1948 zierte er die ersten serienfertigen Unimog, bis er 1953 durch den Stern ersetzt wurde. Mit der neuen Unimog Collection können Unimog-Liebhaber alte Zeiten wiederaufleben lassen. Im Mercedes-Benz Trucks Merchandise Store liegen die beliebtesten Unimog Produkte parat. Gleich online schauen und bestellen.



Zum  
Online-Shop



Mercedes-Benz  
Trucks you can trust